

Münster i.W.,⁴immelreichalle 43, 5. August 1928

Sehr geehrtes Fräulein!

Hanna Lange, Berlin

Entschuldigen Sie bitte gütigst, dass ich Sie so lange auf ~~Ihre~~ Antwort auf Ihren Brief vom 12. Sept. warten liess. Nun haben wir Ferien und der Augenblick ist da, wo ich Ihnen in Musse schreiben kann.

Die Frage, die Sie bewegt, ist ~~fast~~ unauflöslich schwer und man wird hier, wie übrigens im Grunde nicht nur hier, gewiss immer nur fragend antworten können. Ich glaube grundsätzlich nicht, dass es gut ist, von einer Notwendigkeit des Abfalls zu reden, das Böse gleichsam schon in die Schöpfung hineinzulegen, weil man dabei über Gott und über sein wirkliches menschliches Leben hinausdenkt. Wir begeg~~nen~~ doch Gott nie als dem der das Böse wollte und finden es umgekehrt immer in uns selber. Vor diesem Geheimnis des Abfalls: dass er innerhalb der Macht Gottes möglich ist und doch mit Gott gar nichts zu tun hat, müssen wir, so denke ich, einfach erschreckt still stehen. Eben darum ist ja auch, wie Sie so richtig empfinden, die Liebe Gottes unbegreiflich, unbegreiflich auch die Herablassung Gottes in die Gottverlassenheit. Es ist in dem Allem kein Müssen, sondern lauter Wirklichkeit, die man nur als solche sehen kann. Wer ~~hat~~ hier Gründe zu kennen meinte, würde eigentlich nur zeigen, dass er an dieser Wirklichkeit vorbei denkt und redet.

Was das Wort "verstossenen" anbetrifft, so muss ich Ihnen leider sagen, dass es sich um einen Druckfehler handelt. Ich schrieb natürlich "zerstossenen". Das tut mir darum leid, weil Sie nun umsonst soviel Mühe gehabt haben mit Nachschlagen und noch mehr darum weil Sie für die "verstossenen Herzen" bereits eine so gute Auslegung und Anwendung gefunden haben. Ich glaube, Sie dürfen mit gutem Gewissen mit dieser Anwendung des Wortes fortfahren. Verbrochen sind ja in der Tat viele Herzen daran dass sie verstossen worden sind.

Ich erlaube mir, Ihnen mit gleicher Post eine andere kleine Schrift von mir und eine letzten Mai gehaltene Predigt als kleinen Gruss zuzuschicken.

Ihr ergebener